Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 815

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 61.

kungen zur selben kürzeren Vita einarbeiten, gerade wie sie einer genaueren Erklärung bedarf“ (Perierus 175, 20, Nr. 31; Schaffenrath 31).
Bereits Roschmann weist auf den fragmentarischen Erhaltungszustand der Vorlage Cod. 110 hin, wobei die bei Roschmann angegebenen Verluste bzw. erhaltenen Textteile sich mit denen in Cod. 110 decken: urspr. sieben Teile, T. 1–3, Beginn von T. 4 sowie letzte Kapitel von T. 7 fehlen.
Tit.: *Fragmenta Historiæ Fusioris quam ex Francisci Gezneri Mas. atque Aliis Documentis contexuit Hippolytus Guarinonius Ex Eiusdem Mss. Autographis In Bibliotheca Publica Augusta Theresiana Oeniponti asservatis. Et ex Tomo IV Operum Anecdotorum desumpta atque ex Lingua Vernacula In Sermonem Latinum translata per A*(ntonium) *R*(oschmannum).
(63v, 79r–v) leer.

3.10 (80r–82v) Anmerkungen Anton Roschmanns zum Werk.
(83r–v) leer.

(84r–111v) Pars II

4 (84r–110v) Berichte über die Auffindung der Gebeine der hl. Notburga, deren Prüfung, feierliche Überführung und öffentliche Ausstellung sowie einige Wunder (Abdruck in: Perierus 108–154, vgl. Schaffenrath 87–115).
Tit.: *Acta De Invento S. Corpore d. Notburgæ: Ejus Examine, Translatore, Ornatu, Expositione et Reductione Solenni etc. ac nonnullis Beneficiis recentioribus Pars II.*
(84v–85v, 93r–v, 99r–v, 111r–v) leer.

(112r–131v) Anhang

5 (112r–131r) Abschrift von Originaldokumenten zur Verehrung der hl. Notburga, nach Vorlage.
Tit.: *Instrumenta Per Decursum horum Actorum allegata.*
(112v) leer.
Acht Dokumente: Nr. 1 Tabella Ebenensis. – Nr. 2–7 Urkunden von 1335, 1434, 1475, 1482, 1651, 1735. – Nr. 8 Bericht.
(114v, 122v, 124r–v, 126r–v, 128r–v, 130v, 131v, I*r–v) leer.

C. S.

Cod. 815

ANTON ROSCHMANN

II 44 A. Anton Roschmann. Pap. I, 139, I* Bl. 340 × 230. Innsbruck, 1745.

B: Papier an den Rändern vergilbt. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS.

S: Blätter in der Mitte gefaltet. Schriftraum meist ca. 270 × 170 mit wechselnder Zeilenzahl. Kurrentschrift und Antiquakursive, Titelblatt tw. in Capitalis. Autograph Roschmanns. Mit Korrekturen und Ergänzungen durch Roschmann selbst.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: hellgraues Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh. Deckel stark fleckig. Rücken: sechs einfache Bünde, oben in schwarzer Tinte Aufschrift *Acta Valenti-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 815

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 62.

ni I. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Vermerk *Vide Grundzettel, (und vergleiche Mspt. N. 849 und N. 823)*, HDS leer.

G: Wohl auf Veranlassung Roschmanns nach 1745 der ULBT übergeben. Aufgrund des Titelblattes und der eigenhändigen Eintragungen Roschmanns wohl Vorstufe für den Druck.

L: Dipauli 177, Nr. CXXI (nur Hinweis auf den Druck) und CXXII (nur Hinweis auf Innsbruck, TLMF, Dip. 1115). – Wilhelm II 72. – Auer 229, Nr. 107.4. – Neuhauser, Handschriftensammlung 55.
Bei Dipauli und bei Šubarić (2010) nicht angeführt, nur Cod. 823 genannt.

(Ir–v) leer.
Anton Roschmann: Acta s. Valentini, dt. (Druck: Ulm 1746. – Auer 73f., Nr. V und 229, Nr. 107.4).
Ob die Vorlesungen aus der Vita s. Valentini durch Roschmann in den Sitzungen der Academia Taxiana in Innsbruck anhand von Cod. 815 oder Cod. 823 oder nach der Vorlage (Korrekturfahnen?) des 1746 erschienenen Druckes erfolgte, lässt sich nicht feststellen, vgl. die Protokolle der Academia Taxiana von 15.1. bis 14.5.1745, Innsbruck, TLMF, Dip. 1111/II, 45v–49v und Innsbruck, TLMF, Dip. 1231, 35r–39r. Vgl. auch den Vortrag am 23.9.1747, s. Protokoll Dip. 1231, 60r.
(1r) Tit.: *Glaubwirdige Nachrichten mit Chronologisch-Historisch-vnd Geographischen Anmerkungen yber das Leben des H. Valentini Beeder Rhætien Apostels Vnd dessen Vormahlig berühmter Grab-statt zu Mays im Tyrol, welche stat aines vnvorgreifflichen Versuchs über ainen der wichtigsten Thaylen der Tyrolischen Kirchen-Geschichten hervorgegeben. Antonius Roschmannus J*(uris) *U*(triusque) *Lic*(entiatus), *Bibliothecarius Almæ Universitati* (!) *Cæsareo-Leopoldinæ a Secretis et Actis atque Illustrissimorum Provinciæ Ordinum Historicus Anno MDCCXLV.*
(1v–2v) leer.
(3r–4v) Übersicht über die Capitula.
(5r–8v) Einleitung. Tit.: *Vorbericht.*
(9r–138v) Text (cap. 1–33, jeweils mit Anmerkungen).
(139r–v, I*r–v) leer.
Zur Überlieferung: Cod. 815 bei Auer 229 in der Überlieferung der Vita s. Valentini Roschmanns unter Nr. 107.4 eingeordnet. Vgl. die Parallelhandschriften Roschmanns Cod. 823 (Abschrift, Auer Nr. 107.3) und 849 (Quellensammlung, Autograph und Abschrift, Auer Nr. 107.2) sowie Innsbruck, TLMF, Dip. 1115 (Sammlung von zehn Briefen zur Vita s. Valentini, Auer Nr. 107.1). Dazu kommt noch Stams, Stiftsbibl., Hs. B 20, dat. (wie Cod. 823) 1741, laut Šubarić (2010) 30, Nr. 14 Geschenkexemplar mit aquarellierter Tuschzeichnung von Mais, die in der Parallelüberlieferung fehlt.
Cod. 815 wohl Vorstufe für den Druck. Die Korrekturen in der Handschrift sind im Druck berücksichtigt und dort eingearbeitet; Titelblatt weitgehend, wenn auch nicht voll übereinstimmend. Wie im Druck mit Vorrede und gegliedert in 33 Kapitel, bei jedem Kapitel Anmerkungen Roschmanns. Gegenüber dem Druck fehlen die Widmung an den Gurker Fürstbischof Joseph Maria von Thun-Hohenstein (im Druck ohne Paginierung), die Zusätze und Verbesserungen (Druck S. 179f.), die Litterae pro Ecclesia s. Zenonis („ad caput XXXI. in fine pag. 166“, Druck S. 180–182), weitere Verbesserungen (Druck S. 183f., Register im Druck ohne Paginierung). Bezeichnung der Kapitel in der Handschrift einheitlich als „Absatz“, im Druck cap. 1 und 2 als „Abhandlung“, danach wie in der Handschrift als „Absatz“; Bezeichnung der Anmerkungen in Handschrift und Druck einheitlich als „Notae in cap. 1“ usw. Orthographie im Druck gegenüber der Handschrift tw. leicht verändert.

W. N.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 815

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29487

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition